

Bunt gefiederte Exoten waren Stars

74. 11. 1984

Vogelzuchtverein Freudenstadt
und Umgebung stellte aus



Am vergangenen Wochenende konnte sie jeder bewundern: Sittiche, Loris, Papageien, Kakadus, Finken, Fasanen, Tauben, u. v. a. waren die Hauptpersonen bei der Ausstellung in der Turn- und Festhalle Freudenstadt. Sie waren sich ihrer Wichtigkeit sehr wohl bewußt, wie das vielstimmige Gezwitzcher und Tirilieren bewies. Die Behausungen der gefiederten Freunde waren mit viel Liebe hergerichtet und verdienten uneingeschränkte Bewunderung, wie diese interessante, aber viel Einsatz fordernde Freizeitbeschäftigung überhaupt.



Foto: Beck

Ca. 80 Arten, vorwiegend Exoten aus der ganzen Welt, zählen zu den gefiederten Schützlingen des Vereins.

Es sind ja Menschen wie Du und ich, die Freude an schönen Vögeln haben, einen Teil ihrer Freizeit damit verbringen, sie zu pflegen und Rassen zu erhalten durch die Zucht, um sich an Vielfalt und Farbenpracht zu erfreuen.

Neben Fachvorträgen gehören Erfahrungsaustausch, Geselligkeit und Vereinsfeste zum Vereinsleben der Züchter. Daneben ist die Lektüre von Fachzeitschriften sowie die Bewertung auf den Schauen wichtig. Ausstellungen werden als Gradmesser des Zuchtstandes der einzelnen Rassen angesehen und bestätigen die Arbeit durch Anerkennung.

Von unschätzbarem Freizeitwert ist der Umgang mit den Tieren. Ihre Hege und Pflege wirken dem Streß im Berufsleben entgegen. Auch im Ruhestand kann der Vogelzüchter seine Beschäftigung mit den Vögeln fortsetzen.

Großes Interesse findet die Vogelzucht aber schon bei der Jugend. Die tägliche Verbindung zum Tier führt die jungen Menschen zu einer humanen und sozialen Lebenseinstellung und fördert ihre Selbstverantwortung.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist für die Vogelzüchter der Tierschutz. Die sachgemäße Pflege und Gesunderhaltung der ihnen anvertrauten Lebewesen ist ihnen oberstes Gebot, Achtung vor der Kreatur ihr Anliegen. Verständnis für die natürlichen Verhaltensweisen ist dem Züchter angeboren.

Es ist sehr zu hoffen, daß es nicht eines Tages erforderlich sein wird, auch unsere jetzt noch frei lebenden heimischen Vögel zwecks Arterhaltung den Vogelzüchtern anzuvertrauen. Die Entwicklung unserer Umwelt läßt es nicht zu, dies ganz auszuschließen.